

Strassenbahner Basel

Gruppe Fahrpersonal.

Generalversammlung vom 21. Januar im Volkshaus. Präsident Albert Bohny eröffnet die Sitzung 20.40 Uhr mit den zugestellten Traktanden.

Mitteilungen waren vom Präsidenten folgende zu machen: Umbau der Sommerwagen, welche Forderung dem Vorstand zu weiteren Unterhandlungen mit der Verwaltung überwiesen wurde.

Ein Antwortschreiben vom Eisenbahndepartement betr. An- und Abtretenzeiten ausser Stadtrayon, das nicht nach unserm Wunsche ausgefallen ist.

Ein Antrag wurde gestellt betreffend Kranzspende bei Todesfall, welcher dem Vorstand überwiesen wurde.

Der Jahresbericht wurde trotz verschiedener Nörgeleien genehmigt.

Wahlen. Es wurden die bisherigen im Vorstand bestätigt: Präsident Albert Bohny, Vizepräsident B. Schnyder sowie die Gruppenobmänner der Depotgruppen. Die zehn Gewerkschaftsdelegierten wurden auch zum Teil neu bestellt. In die Verkehrsliga wurden die Kollegen Witt und Abegg bestimmt.

Über den Abstimmungskampf referierte Sekretär Brechbühl in ausführlicher Art, wie der Kampf geführt wird. Wichtige Dienstangelegenheiten lagen auch vor, wie Einmannwagen. Es wurde einer Resolution zugestimmt, dass das Personal jede Verantwortlichkeit ablehnt. Bei der Beförderung von Kontrolleur Gysin wurde dem Vorschlag des Vorstandes zugestimmt, auch wird erneut Vermehrung der Anhängerbedienung verlangt.

Betreffend Münzmaschine wird die Versammlung, welche für diesen Zweck einberufen wird, Stellung beziehen. Nun, Kollegen, frisch an die Arbeit, gebt an der Versammlung eurer Meinung Ausdruck durch Besuch.

W.B.

Der öffentliche Dienst, 28.1.1927.